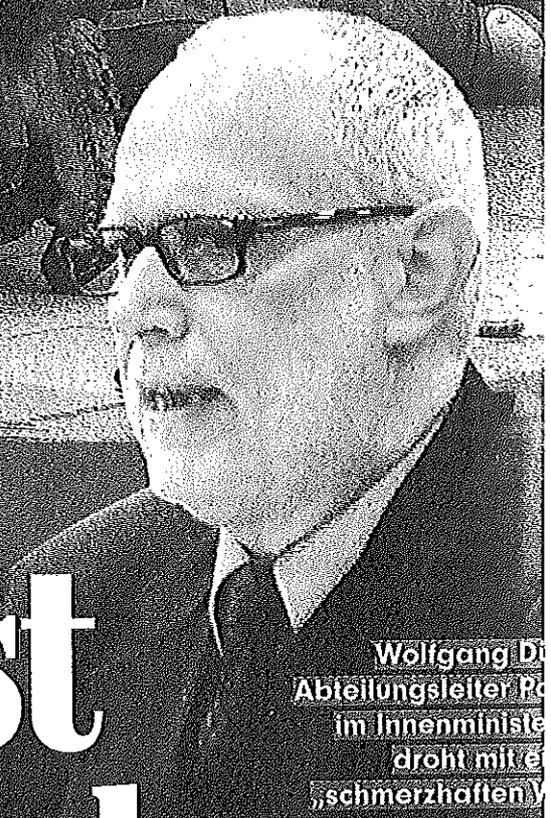


Gewalt gegen Polizisten  
Immer mehr zu. Wer  
Ende Schäden davonträgt,  
droht zur Belohnung  
in Ruhestand



Wirbel um  
Personal-Planung

# Chef-Polizist will alle kranken Kollegen entlassen



Wolfgang D.  
Abteilungsleiter P  
im Innenministe  
droht mit e  
„schmerzhaften V

Von FRANK SOUNDE... sollte." Da kam Düren... Adi Plickert (55), NRW-... telt zurzeit das Ir

Von  
**FRANK SCHNEIDER**

Düsseldorf - Immer weniger Beamte, immer mehr Verbrechen: Bei der NRW-Polizei regiert der Frust (BILD berichtet). Und jetzt sorgt eine Änderung der Polizeidienstvorschrift (PDV) für neuen Ärger: Kranke Polizisten sollen aussortiert werden. Laut Arbeitsgemeinschaft der Polizei (AGSV) steht dann jeder dritte Beamte vor dem beruflichen Aus!

Denn: Wolfgang Düren, Abteilungsleiter „Polizei“ im Innenministerium, hatte vor Wochen in einer Rede vor Führungskräften gedroht: „Wenn wir eine Chance für mehr Einstellungen erarbeiten wollen, geht das nur auf dem schmerzhaften Weg, wenn aus gesundheitlichen Gründen eine nennenswerte Zahl von Beamten ausscheiden

sollte.“ Da kam Düren ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes recht, nach dem die ärztliche Beurteilung bundesweit vereinheitlicht werden soll. Hieße: Wer Rückenprobleme, Diabetes oder kaputte Knie hat, fürchtet, dass er bald zum Polizeiarzt muss, ausgemustert wird.

Erika Ullmann-Biller (51), Vorsitzende der AGSV: „Bislang gab es dienstfähig, dienstunfähig, aber auch eingeschränkt dienstfähig. Diese Einordnung wurde nun ersatzlos gestrichen. Jeder Beamte muss an jedem Ort jede Aufgabe übernehmen können. So werden tausende Kollegen in ihrer beruflichen Existenz bedroht. Als Belohnung dafür, dass sie im Dienst ihre Gesundheit aufs Spiel setzen.“

Adi Plickert (55), NRW-Chef Gewerkschaft der Polizei: „Es ist eine Unverschämtheit, kranken Kollegen Angst zu machen. Gerade denen, die im Dienst verletzt wurden. Es darf über kranke Kollegen nicht am grünen Tisch entschieden werden.“

Wie viele Polizisten betroffen wären, ermit-

telt zurzeit das Innenministerium. Ullmann-Biller: „In den ersten Behörden werden Kollegen schon zur Untersuchung geschickt. Das bringt Unsicherheit und Wut. Wie soll man junge Menschen für den Polizeiberuf gewinnen, wenn sie bei Verletzung oder Krankheit alleine gelassen werden.“

Angriff durch Autonomie: Der Polizeiberuf ist durch Gewalt, psychischen Druck und Wechselschichten sehr belastend.



Erika Ullmann-Biller (51) befürchtet: „Jeder 3. Polizist steht vor dem beruflichen Aus!“

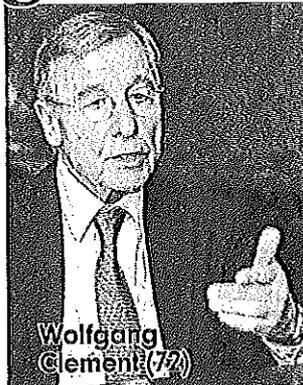


## Der Ex-Ministerpräsident sorgt sich ums Revier

# Clement fordert Bildungs-Soli

Duisburg - Von 1998 bis 2002 lenkte er als Ministerpräsident die Geschicke in NRW, danach war er bis 2005 Superminister (Wirtschaft und Arbeit) in Berlin: Wolfgang Clement (72). In BILD äußert der gebürtige Bochumer große Sorgen um das nördliche Ruhrgebiet.

Clement: „Die Em-scherzone ist in einer Lage, in der Ostdeutschland mal war. Hier muss mehr geschehen, auch ein Rückbau alter Siedlungen, die nicht mehr zeitgemäß sind. Dafür bedarf es der Hilfe deutscher und europäischer Politik. Der Norden des Ruhrgebiets kann das aus eigenen Kräften



Wolfgang Clement (72)

Foto: MARC VOLLMANNSHAUSER

nicht schaffen.“

Der ehemalige SPD-Politiker regt dazu an, ab sofort den Soli für den Osten zu einem Bildungszuschlag umzubauen. „Zweckgebunden für Kitas, Schulen und Hochschulen und nicht in den Steuersäckel.“

wit

Jetzt im Handel!

## FUSSBALLSCHLAGER!

Nur in SPORT BILD: die Highlights aus 50 Jahren Bundesliga - jetzt mit dem Besten aus den 70ern!

Best of Bundesliga  
1970 bis 1980

INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG

Ohne geht nicht.

Nur solange der Vorrat reicht.

EUROPAS NR. 1

Mehr Infos zur DVD-Serie und zu den Bestellmöglichkeiten unter: [www.sportbild.de/erd](http://www.sportbild.de/erd)